MACHU PICCHU TRAVEL
SÜDAMERIKA REISEN

Länderinfos Argentinien

Amtlicher Staatsname:	República Argentina
Hauptstadt & Regierungssitz:	Buenos Aires
Amtssprache:	Spanisch
Staatsform:	Präsidiale Republik
Staatsoberhaupt & Regierungschef:	Präsident: Alberto Ángel Fernández
Unabhängigkeit:	09.07.1816
Nationalfeiertag:	25.05.
Fläche:	2.780.400 km²
Entfernung:	Buenos Aires - Frankfurt: 11.513 km
Einwohnerzahl:	43.024.374
Bevölkerungsdichte:	15 Einwohner pro km²
Internet-Kennung:	.ar
Telefonvorwahl:	+54
Währung:	1 Peso = 100 Centavos
Zeitdifferenz:	MEZ - 4 Stunden / MESZ - 5 Stunden

MACHU PICCHU TRAVEL
SÜDAMERIKA REISEN

LÄNDERINFO ARGENTINIEN

A) Wichtige Informationen

1. Ein- & Ausreise

1.1 Einreisebestimmungen

Deutsche, Schweizer und Österreicher können bis zu 90 Tage als Touristen visafrei nach Argentinien einreisen.Zur Einreise ist lediglich ein noch mindestens 3 Monate gültiger Reisepass erforderlich. Bei der Einreise erhalten Sie eine Touristenkarte, die Sie ausfüllen müssen. Es gibt auch die Möglichkeit, dieseKarte (TES, in Argentinien) online auszufüllen und auszudrucken:

http://www.migraciones.gov.ar/accesos/tarjeta.php (Spanisch) oder
http://www.migraciones.gov.ar/accesibleingles/ (Englisch).

Nach Aufruf der Website gehen Sie bitte auf'Servicios'/'Services' in der linken Spalte und wählen 'Imprima su Tarjeta Migratoria'/'Print your Migratory Card'. Es öffnet sich ein Fenster, in welches Sie nun Ihre Angaben zum Passport und Aufenthaltsort eingeben und die Touristenkarte anschließend ausdrucken können.Sie dient der Dokumentation der Einwanderungsbehörde bei einer legale Ein- oder Ausreise in Argentinien. Alle Einreisepapiere und insbesondere der Reisepass sollten auf jeden Fall immer mit sich geführt wer -den. Es ist ratsam, vor Reisebeginn entsprechende Kopien aller wichtigen Dokumente anzufertigen. Sollten die Papiere verloren gehen, ist es anhand der Kopien wesentlich einfacher, Ersatzpapiere zu erhalten.Bei Verlust des Passes suchen Sie bitte die Botschaft auf, dort wird man Ihnen ein Ersatzdokument ausstellen.

Eine Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung bis zu insgesamt 6 Monaten ist vor Ort (Ausländerbehörde)möglich. Sofern ein längerer Aufenthalt oder eine Erwerbstätigkeit in Argentinien geplant ist, sollte vor Reiseantritt das argentinische Konsulat in Deutschland wegen der Visabestimmungen kontaktiert werden.Da sich die Visabestimmungen kurzfristig ändern können, empfehlen wir Ihnen, sich vor Antritt der Reise bei den zuständigen konsularischen Vertretungen nach den aktuellen Bestimmungen zu erkundigen.

1.2 Einfuhr- und Ausfuhrbestimmungen

Es gilt ein Einfuhrverbot für frische Lebensmittel (insbesondere Fleisch-, Milchprodukte, Brot und Obst),Betäubungsmittel, Drogen, Sprengstoff und pornographische Artikel.Es ist verboten, ohne Genehmigung freilebende Tiere einzufangen, zu halten, zu kaufen oder zu transportieren.
Nähere Informationen zur Einfuhr finden sich auf der Webseite www.bfn.de oder direkt beim Bundesamt für Naturschutz/ Abt. Z 3, Konstantinstr. 110, 53179 Bonn, Tel. 0049-228-84914444, Fax 0049-228-84911039. Drogenhandel und Drogenkonsum sind in Argentinien strafbar und werden verfolgt. Auch der Besitz von Kleinstmengen ist nicht straffrei und kann zu hohen Gefängnisstrafen führen. Die Haftbedingungen in Argentinien sind nicht mit denen deutscher Gefängnisse vergleichbar Die Ein- und Ausfuhr von Devisen ist beschränkt. Bis zu einer Summe von 10.000 US-$ darf Bargeld eingeführt werden. Die argentinischen Botschaften in ihrem Heimatland informieren Sie über die zum Zeitpunkt Ihrer Reise gültigen Devisenbestimmungen. Die Ausfuhr von US-Dollar ist auf die Höhe von 10.000,-- begrenzt.

1.3 Airlines & Flughäfen

Airlines in Argentinien
Aerolineas Argentinas http://www.aerolineas.com.ar/home.asp
LAN Argentina http://www.lan.com

British Airlines http://www.britishairways.com
Air France Argentina http://www.airfrance.com
KLM http://www.klm.com
Lufthansa http://www.lufthansa.com
Condor http://www.condor.com
Alitalia Argentina http://www.alitalia.com/AR_ES/
All Borders Airlines http://www.allbordersair.com/
American Falcon Air http://www.americanfalcon.com.ar/
Blue Airlines http://www.airlinesblue.com/
Iberia en Argentina http://www.iberia.com/ar/
Líneas Aéreas del Estado (LADE) http://www.lade.com.ar/
Qantas Argentina http://www.qantas.com.au/travel/airlines/home/ar/es
Southerns Winds http://www.sw.com.ar/
Tarsa Taxi Aéreo http://www.tarsa.com.ar/
United Airlines Argentina http://www.united.com.ar/core/espanol/index.html

Internationale Flughäfen in Argetinien
· Jorge Newbery Internationaler Flughafen (Buenos Aires)
· Ezeiza “Ministro Pistarini” Internationaler Flughafen (Buenos Aires)
· “Ing. Ambrosio Taravella” Internationaler Flughafen (Córdoba)
· “Ing. Francisco J. Gabrielli” Internationaler Flughafen (Mendoza)
· Bariloche Internationaler Flughafen (San Carlos de Bariloche)

1.4 Gepäckbestimmungen

Bei Flügen beträgt die Freigepäckgrenze in der Economy-Class 20 kg pro Person. Sie können zusätzlich ein Handgepäckstück mit an Bord nehmen. Das Handgepäck darf in Addition von Länge x Höhe x Breite die Ausmaße von max. 115 cm und ein Gewicht von max. 5 kg nicht überschreiten. Scharfe und spitze Gegenstände (z.B. Messer, Scheren, Nagelfeilen) dürfen nicht im Handgepäck mitgeführt werden. Behältnisse mit Flüssigkeiten und ähnlichen Produkten wie z.B. Zahncreme dürfen bis zu 100 ml fassen (es gilt die aufgedruckte Höchstfüllmenge). Alle einzelnen Behältnisse müssen vollständig in einem transparenten, wiederverschließbaren Plastikbeutel transportiert werden. Das Fassungsvermögen darf 1 Liter nicht überschreiten. Der Plastikbeutel muss bei der Sicherheitskontrolle im Flughafen separat vorgezeigt werden.

Reisepässe sowie Wertgegenstände sollten stets im Handgepäck bewahrt werden.Koffer die aufgegeben werden sollten robust und strapazierfähig sein. Ihr Gepäck sollte zudem abschließbar sein. Gegen eventuelle Beschädigungen oder Verluste schützen Sie sich am besten mit einer Reisegepäck-Versicherung. Sofern Beschädigungen am Reisegepäck auftreten, informieren Sie bitte umgehend ihre Reiseleitung und achten Sie darauf, dass eine offizielle Schadensmeldung bei der befördernden Fluggesellschaft oder dem Transportunternehmen unverzüglich vorgenommen wird.

1.5 Flughafengebühren & -steuern

Für alle Abflüge von argentinischen Flughäfen zu internationalen Zielorten wird eine Gebühr von z.Zt. US$ 23,50 erhoben, für Flüge innerhalb Argentiniens ca. US$ 10.

2. Mitnahmeempfehlungen

Sie sollten legere, bequeme und dem zu erwartenden Klima angepasste Kleidung mitnehmen, die sich gut kombinieren lässt. Leichte, gut waschbare und atmungsaktive Kleidung (Baumwolle oder Leinen), leichte Wollsachen und ein leichter Regenschutz sollten nicht fehlen.

Denken Sie an eine gute Sonnenbrille und eine Kopfbedeckung. Für kühle Abende und für klimatisierte Räume empfiehlt sich die Mitnahme eines Pullovers oder einer Jacke. In den großen Hotels und Restaurants ist korrekte Kleidung üblich. Nehmen Sie festes und bequemes Schuhwerk mit. Wertvoller Schmuck sollte in jedem Fall zu Hause bleiben. Hygiene- und Pflegeartikel sind landesweit in jeder belieben Qualität und Menge erhältlich. In den großen Städten, vor allem in den großen Einkaufszentren, können Sie selbstverständlich auch ausländische Markenfabrikate erwerben. Wir empfehlen jedoch stets die gewohnten Pflegeartikel in ihrem Heimatland zu kaufen und in ausreichender Menge mitzunehmen. (Bitte nicht im Handgepäck!)

3. Impfungen

Offiziell sind keine Impfungen erforderlich. Wir empfehlen Impfungen gegen Tetanus und Hepatitis A und B. Außerdem empfiehlt sich ein Impfschutz gegen Gelbfieber, da an der angrenzenden Westgrenze Brasiliens (Rio Grande do Sul) das Gelbfiebervirus bei Affen nachgewiesen wurde. Da Gelbfiebermücken das Virus von den Affen auf den Menschen übertragen können, besteht für die Bevölkerung der betroffenen Regionen ein erhöhtes Infektionsrisiko. Argentinien gehört bislang nicht zu den klassischen Gelbfieberländern,so dass ein Gelbfieberschutz für die anderen Landesteile nicht erforderlich ist. An manchen Grenzübergängen,von Argentinien nach Brasilien wird aber eine Gelbfieberimpfung verlangt, nicht jedoch bei der üblichen Einreise über Buenos Aires mit dem Flieger oder über Land bei Puerto Iguazú.Typhus kommt vor, Poliomyelitis nicht. Eine Typhusimpfung wird bei Rucksackreisen und Langzeitaufenthalten empfohlen. Malariarisiko ist gering und besteht vor allem in den ländlichen Gebieten entlang der Grenze zu Bolivien (in den niederen Landesteilen der Provinzen Jujuy und Salta) und entlang der Grenze zu Paraguay (in den Niederungen der Provinzen Corrientes und Misiones) Bedenken Sie bitte, dass sich Impfvorschriften kurzfristig ändern können. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig- 2-3 Monate vor Ihrer Abreise - bei Ihrem Hausarzt,Reisemediziner oder einer tropenmedizinischen Beratungsstelle über die jeweils aktuellen Impfbestimmungen und Besonderheiten des Reiselandes.

LassenSie in diesem Zusammenhang auch die Wirksamkeit Ihrer Standardimpfungen überprüfen, da ggfs. Größere Zeitabstände zwischen den einzelnen Impfungen einzuhalten sind. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.dtg.org/ oder http://www.frm-web.de/

Diese Zusammenfassung ist als Beratungsangebot zu verstehen. Wir können an dieser Stelle weder alle medizinischen Aspekte abdecken oder gar immer völlig aktuell sein.

4. Gesundheit

Die ärztliche Versorgung in Argentinien ist sehr gut. In abgelegenen Gebieten sollte man jedoch in Notfällen private Ärzte und Kliniken den Vorzug geben. In Buenos Aires und im Süden des Landes sind auch die staatlichen Krankenhäuser zu empfehlen. Deutsche Ärzte findet man vor allem in der Hauptstadt. Bitte konsultieren Sie im Bedarfsfall Ihren Reiseleiter, der Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite steht. Zur Vermeidung häufiger auftretender Magen- und Darmerkrankungen sollte vom Genuss von Leitungswasser, Eiswürfeln und nicht industriell hergestelltem Speiseeis grundsätzlich abgesehen werden. Wasser sollte generell vor der Benutzung zum Trinken, Zähneputzen und zur Eiswürfelbereitung entweder abgekocht oder anderweitig sterilisiert werden oder abgepackt gekauft werden. Bitte denken Sie auch an eine kleine Reiseapotheke. Neben den Medikamenten, die Sie unter Umständen regelmäßig zu sich nehmen sind im Bedarfs- bzw. Notfall Medikamente gegen Fieber/Schmerzen, Durchfall und ggfs. Reiseübelkeit angebracht. Auch Desinfektionsmittel sollten nicht fehlen. Lassen Sie sich rechtzeitig vor Reisebeginn bei einem Apotheker beraten.

5. Rund ums Geld

Die argentinische Währung ist der Peso. 1 Peso = 100 Centavos. Die Landes- bzw. Fremdwährung kann uneingeschränkt ein- und ausgeführt werden. Generell empfiehlt sich ausschließlich die Mitnahme von USDollars. Euros kann man in den Großstädten in fast allen Banken und Wechselstuben eintauschen, im Gegensatz zu den ländlichen Regionen. Kreditkarten werden fast überall akzeptiert American Express, VISA, Diners und Master Card. In nahezu jeder größeren argentinischen Ortschaft findet man einen Bankomat (Bankautomat), bei dem man auch mit EC-Karte (Maestro) bequem Bargeld abheben kann. Reiseschecks werden im Allgemeinen akzeptiert und können in Wechselstuben getauscht werden. Möglicherweise gibt es Schwierigkeiten bei der Verwendung von Traveler's Cheques außerhalb von Buenos Aires. Im Notfall kann über private Geldinstitute (z.B Western Union) aus Europa Geld überwiesen werden. In Deutschland bietet die Postbank einen Überweisungsservice für das Ausland an. Sicherheitshinweis: Gehen Sie nach Möglichkeit nicht alleine zum Geld abheben an einen Geldautomaten. Auch sollten Sie es vermeiden, in menschenleeren Straßen oder nach Einbruch der Dunkelheit Geld zu ziehen.
Auf gar keinen Fall sollten Sie sich von fremden Personen vor oder nach dem Geld abheben in ein Gespräch verwickeln lassen. Die jeweils aktuellen Wechselkurse können Sie bei ihrer Bank erfragen oder im Internet z.B. unter:

http://de.finance.yahoo.com/waehrungen/waehrungsrechner/
Öffnungszeiten Banken:
Banken: Montag bis Freitag , von 10.00 bis 15.00 Uhr.
Büros: In der Regel zwischen 09:00 und 12:00 Uhr und von 14:00 bis 19:00 Uhr

5.1 Kosten & Trinkgelder

Kosten:

Derzeit ist Argentinien dank des Wechselkurses ein ziemlich preiswertes Reiseland und zählt neben Bolivien zu den günstigen Reiseländer Südamerikas. Dennoch bietet Argentinien einen komfortablen, zum Teil europäischen Standard. Wie in allen südamerikanischen Ländern ist hierbei das Leben in den großen Städten und natürlich in der Hauptstadt, teurer als abseits auf dem Land.
Einfache Mahlzeiten bekommen Sie bereits ab 2 bis 5 US-Dollar, in Restaurants der mittleren Kategorie ab rund 5 - 20 US-Dollar pro Person. Der Besuch im Kino kostet zwischen 8 und 15 Pesos je nach Wochentag und Tageszeit. Entritte für eine Bar kosten zwischen 5 und 20 Pesos, mit offener Bar kostet es ungefähr 30 Pesos. Ein Bier in einer Bar kostet von 2 bis 10 Pesos, ein Getränk (Spirit) kostet zwischen 6 und 20 Pesos und eine Flasche Wasser von 2 bis 4 Pesos.Trinkgelder: Es ist üblich in Restaurants zwischen 5% und 10% Trinkgeld zu bezahlen falls Sie mit dem Service und der Qualität zufrieden waren. In Taxis kann man den Betrag aufrunden.

5.2 Einkaufen & Souvenirs

Einkaufsmöglichkeiten gibt es natürlich jede Menge in Argentinien, abhängig davon was Sie suchen. Waren des täglichen Bedarfs finden sie im ganzen Land in unterschiedlicher Qualität und Preiskategorien. In den großen Städten bieten großzügige Supermärkte alles was Sie sich wünschen. Souvenirs und Kunsthandwerk kauft man am besten auf den jeweiligen Märkten oder Fachgeschäften. In Buenos Aires, Salta und Jujuy kann man wundervolle Silberwaren erwerben, die die Nachfahren der Spanier in alter Tradition fertigen. Lederwaren - insbesondere Lederjacken - gehören zum Standardangebot,ebenso wie allerlei Reiterzubehör wie Zaumzeug, Reitgerten, Steigbügel und vieles mehr.

Die Geschäfte in großen Städten sind zwischen 9:00 Uhr und 20:00 Uhr durchgehend geöffnet. In den Provinzen sind kleinere Geschäfte über die Mittagszeit geschlossen. Samstags sind viele Geschäfte nur bis 13:00 Uhr geöffnet.

6. Transport

6.1 Taxi

Taxis sind weit verbreitet und relativ günstig. In den großen Städten sind die Taxen mit ihrem kontrastreichen schwarz-gelben Design weithin sichtbar. Call-Taxi-Unternehmen (Radio-Taxis) sind sehr häufig und sicher, illegale Taxis sind in den großen Städten verbreitet und Raubüberfälle wurden in diesen Fällen gemeldet.

Die remisse ist eine andere Form der gemieteten Transportmittel: sie sind sehr ähnlich zu Call-Taxis, aber sie haben kein gemeinsames Design. Die Preise werden vor der Fahrt ausgehandelt, obwohl es auch oft Festpreise für reguläre Ziele gibt. Eine Taxifahrt innerorts kostet minimum 3 Pesos, im Schnitt etwa 9 Pesos.

6.2 Bus / U-Bahn

In den Hauptstädten ist der collectivo (Bus) das günstigste Verkehrsmittel; es gibt landesweit ein dichtes und ausgezeichnetes Busnetz. Mehrmals täglich fahren verschiedene Busgesellschaften ins Inland. Die Hauptbuszentrale befindet sich 300m hinter dem Bahnhof Retiro, einem der wichtigsten Bahnhöfe der Stadt Buenos Aires, gefolgt vom Bahnhof Constitution. Busfahrt innnerhalb der Stadt kosten 0,80 Pesos. Die U-Bahn Buenos Aires wird subte genannt, als Kurzform von subterráneo = Unterirdische). Das Netz besteht gegenwärtig aus sechs farblich markierten Linien (bezeichnet mit den Buchstaben "A" bis "E" sowie "H"), die zusammen 52,3 km lang sind. Verkehrszeiten sind zwischen 4:00 und1:00 Uhr. Eine Fahrt im subte kostet 0,70 Pesos.

6.3 Mietwagen

In allen Städten können Mietwagen gemietet werden. Ein internationaler Führerschein kann erforderlich sein. Das Mindestalter des Mieters/Fahrers beträgt 21 Jahre. Einige Firmen vermieten auch Wohnmobile.

6.4 Inlandsflüge

Angesichts der großen Entfernungen ist das Flugzeug das beste und schnellste Verkehrsmittel. Die im Inland verkehrenden Fluggesellschaften sind Aerolines Argentinas, Austral und LADE neben anderen regionalen Gesellschaften. Aerolineas bietet auch das Rundreiseticket „Argentinia Fly Pass“.

Nationale Flughäfen:
- Jorge Newbery (Buenos Aires)
- Ezeiza “Ministro Pistarini” (Buenos Aires)
- “Ing. Ambrosio Taravella” (Córdoba)
- “Ing. Francisco J. Gabrielli” (Mendoza)
- Bariloche (San Carlos de Bariloche)

6.5 Bahn

Die Bahnverbindungen sind in Argentinien schlecht ausgebaut bzw. im Süden des Landes praktisch nicht existent. Von Buenos Aires aus gibt es Verbindungen in einige Großstädte. Die meisten Züge fahren von den Bahnhöfen Retiro und Constitution ab. Ferner gibt es 6 Bahnlinien von besonderem touristischem Interesse (u.a. den Tren a las Nubes).

Der Tren a las Nubes fährt Mittwochs, Freitags und Sonntags um 7.05 Uhr ab Salta. Das Ticket kostet 120 US-Dollar für Touristen (September 2009). Während der Oster- und Winterferien(Juli,August)werden 140 Dollar verlangt. Einwohner von Salta zahlen 60 Dollar. Von Dezember bis Februar fährt der Zug nicht wegen der starken Regenfälle in der Region.

Die Reise beginnt und endet in der Stadt Salta, im Norden Argentiniens am Bahnhof General Belgrano. Die Durchschnittsgeschwindigkeit liegt bei 35 km/h. Salta liegt 1.187 m ü. NN und der Zug fährt über eine Strecke von 217 km (hin und zurück 434 km). Höhepunkt ist die Überquerung des Viaducto La Polvorilla. Es überspannt eine Länge von 224 m und hat eine Höhe von 70 m. Etwa 1600 Tonnen Stahl wurden hier verbaut. Dieser Abschnitt erscheint dem Reisenden wie eine Fahrt in die Wolken; daher der Name. Von hier kehrt der Zug nach San Antonio de los Cobres (3774m ü.d.M.) zurück, wo nach einem kurzen Halt die eigentliche Rückfahrt beginnt. Über 30.000 Touristen reisen jährlich mit diesem Zug, der sich über weite Strecken in mehr als 2500 m ü.NN bewegt. An manchen Stellen kann man von der Strecke zwischen Puerta Tastil und San Antonio den Nevada de Acay mit seinen Schnee- und Eiskappen und einer Höhe von 6130 m ü. NN sehen.

7. Post, Telefon, Internet

7.1 Post

In Argentinien gibt es mehrere Postgesellschaften, die größte ist der Ex-Monopolist Correo Argentino, daneben gibt es OCA, UPS und auch die deutsche DHL sind vertreten.
Wertvolle Sendungen nach Argentinien sollten aus Sicherheitsgründen bevorzugt mit UPS oder ähnlichen Diensten geschickt werden. Der Zoll ist sehr teuer, da auf den Außenzoll, der für jedes Produkt variiert, noch die Mehrwehrtsteuer von 21% aufgeschlagen wird - wodurch man oft auf Werte um 50% kommt. Der Inlandsversand ist dagegen sicher. Hier gibt es die günstige und sichere Alternative der encomienda; dabei wird das Paket bei einer Busgesellschaft (meist am Busbahnhof) abgegeben. Der Empfänger muss es dann ebenfalls am Busbahnhof bei Vorlage des Ausweises abholen. Das ist natürlich nur dann möglich, wenn die Strecke von einer Buslinie bedient wird. Eine weitere Möglichkeit sind comisionistas, Privatleute, die im eigenen Auto Post auf bestimmten Strecken befördern. Sie sind oft flexibler als die Busgesellschaften, liefern direkt an den Empfänger und sind kaum teurer.

7.2 Telefon

In öffentlichen Telefonzellen kann man mit Telefonkarten oder Münzen (fichas), erhältlich an Zeitungsständen, Kiosken oder Geschäftsstellen der Telefongesellschaft telefonieren. Es gibt auch Kabinen mit Barzahlung (24 Stunden geöffnet). Auslandstelefonate können von Hotels geführt werden, zum Teil mit Selbstwahl "DDI" (discado directo international). Bitte beachten Sie, dass die Tarife zwischen 22:00 und 08:00 Uhr reduziert sind. Um aus dem Ausland anzurufen, wählen Sie die Landesvorwahl 54, dann die jeweilige Orts-Vorwahl. Fürinländische Anrufe, wählen Sie eine 0 vor der Vorwahl.

Die Vorwahl von Argentinien nach Deutschland 0049 nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041. Mobilfunknetz: GSM 850/GSM 1900. Einen Roamingpartner gibt es für die Netze von E-Plus, O2, T-Mobile und Vodafone. Hauptnetzanbieter ist Ciudad Internet Prima (Internet: www.ciudad.com.ar).

7.3 Internet

Bereits in den frühen 90er Jahren wurde das Internet von vielen Argentiniern genutzt - heute ist das Web allgegenwärtig. DSL (z.B. Ciudad Internet Flash) gibt es ab 30 AR$ im Monat, auch Gratis-Modem-Dienste (z.B. Fullzero, Intrada) sind üblich. Da viele Argentinier keinen Festnetzanschluss zu Hause haben, sind Internetcafés (cibercafé oder cíber) weit verbreitet. Sie kosten meist zwischen AR$ 1 und AR$ 2 pro Stunde, in großen Städten manchmal noch weniger, in kleinen Orten dagegen eher mehr. Auch einige Hotels bieten Internetanschlüsse an. Viele Estancias und ländliche Gegenden sind sowohl vom Internet- als auch vom Telefonanschluss abgeschnitten. Drahtloser Internetzugang ist hingegen in besseren Hotels immer mehr verbreitet.

8. Fotografieren & Video

Wir empfehlen Ihnen, Filmmaterial oder Speichermedien bereits in Ihrem Heimatland zu kaufen, wenngleich es natürlich auch in Argentinien ein gutes Angebot gibt. Überprüfen Sie auch vor Abreise die Batterieleistung Ihrer Foto-/Videokamera. Bitte fotografieren Sie die einheimische Bevölkerung nie ohne ausdrückliche Genehmigung. Zudem sollte das Fotografieren von militärischen Einrichtungen, Polizisten oder Polizeistationen auf jeden Fall vermieden werden. Auch in Museen und archäologischen Stätten kann ein absolutes Film- und Fotografieverbot bestehen. Bitte respektieren Sie die örtlichen Hinweise, und wenden sich im Zweifelsfall an Ihre Reiseleitung.

9. Sicherheit

Argentinien ist nach wie vor eins der sichersten Reiseländer Südamerikas. Besondere Vorsicht ist lediglich in Buenos Aires und den Zentren anderer großer Städte (z.B. Rosario, Córdoba, Salta, Tucumán) geboten, wo vor allem Trickdiebstähle an der Tagesordnung sind. Achten Sie sehr auf Handtaschen, Portemonnaies und Ihr Gepäck, wenn Sie in der Stadt unterwegs sind. Nehmen Sie kein Taxi auf eigene Faust vom Flughafen oder in der Innenstadt, lassen Sie sich im Zweifelsfall ein sogenanntes „Radio-Taxi“ rufen. Besser sind im Voraus gebuchte Transfers.
Im Inland, vor allem auf dem Land und in kleineren Orten, sind Reisende sehr sicher. Die hilfsbereiten und gastfreundlichen Argentinier helfen auch bei mangelnden Spanischkenntnissen gerne auf unkomplizierte Art weiter. Aktuelle Sicherheitsinformationen finden Sie auf der Seite des Auswärtigen Amtes im Internet unter:
www.auswaertiges-amt.de

10. Do's & Dont's / Allg. Verhaltenstipps

Die Argentinier legen Wert auf ordentliche Kleidung, zudem ist Argentinien ein sehr modebewusstes Land. Konservative und bescheidene Kleidung ist hier ideal. Besonders zu geselligen Anlässen oder in Restaurants,wird viel Wert auf gepflegte Kleidung gelegt. Dies gilt nicht nur in den großen Städten. Zerissene, schlampige oder extrem breite, legere Kleidung ist absolut verpönt. Dies gilt auch für Flip-Flops oder anderes allzu lässiges Schuhwerk. Auch beim Essen gilt es einige Dinge zu beachten. So ist das Essen auf der Straße oder in öffentlichen Verkehrsmitteln absolut tabu. Ebenso wie Gespräche über geschäftliche Dinge während der Mahlzeit, es sei denn es handelt sich um ein reines Geschäftsessen. Das Ritual des Weineingießens ist etwas besonderes, lassen Sie es lieber von einem Agentinier machen, um nicht unangenehm aufzufallen.Im Restaurant sollte man warten bis einem vom Ober ein Tisch zugewiesen wird. Sind alle Tische belegt, sollte gewartet werden bis ein Tisch frei wird und sich nicht zu anderen Leuten einfach dazu zu setzten, da dies allgemein als Respektlosigkeit und Unkultiviert gilt. In Argentinien ist es zudem üblich Rechnungen pro Tisch und nicht getrennt zu bezahlen. Jeder Gast steuert somit seinen Anteil von der Gesamtsumme inklusive Trinkgeld bei. Grundsätzlich gilt: seien Sie respektvoll. Leider ist es immer noch eine typisch deutsche Eigenart das Gastland mit dem Heimatland (lautstark und für alle hörbar) zu vergleichen. Wenn Sie das unbedingt tun müssen, dann behalten Sie das besser für sich. Keinesfalls sollten Sie Vergleiche zwischen Argentinien und den USA oder Brasilien ziehen. Die Argentinier sind sehr stolz und etwaige Vergleiche gelten als unhöflich und beleidigend. Meiden Sie auf jeden Fall heikle Gesprächsthemen wie die Falklandinseln, das kann immer noch zu heftigstenReaktionen führen.

Man spricht sich mit señor oder señora an und benutzt das respektvolle doña für Frauen und don für Männer.Männer geben sich normalerweise die Hand oder begrüßen sich mit einem Handschlag. Wenn man sich gut kennt, ist eine Umarmung oder ein Kuss auf die rechte Wange üblich. Dabei ist es ganz egal ob es sich um eine Begrüßung zwischen Männern, Frauen oder beiden Geschlechtern handelt. Von Frauen wird meist erwartet, dass sie die Initiative der Begrüßung ergreifen.
Raucherzonen: Öffentliche Verkehrsmittel, Kinos und Theater sind Nichtraucherzonen.

Gastgeschenke: Nach einer privaten Einladung gilt es als höflich, der Gastgeberin am nächsten Tag einen Blumenstrauß zu schicken. Besonders freut man sich hier auch über Geschenke aus dem Aus- bzw. Heimatland. Bei geschäftlichen Anlässen sollte man besser erst Geschenke mitbringen, wenn man sich besser kennt. Messer oder ähnliche Geschenke könnten möglicherweise falsch aufgefasst werden und zu Problemen führen. Aufgepasst: Gähnen gilt in der Öffentlichkeit als ausgesprochen unhöflich und wird als Mangel an Kultur ausgelegt. Das Abstützen der Hände in den Hüften kann als offensive Geste verstanden werden. Generell sollte man sich nur auf Sitzmöbel setzten und nicht auf andere Gegenstände wie Tische, Autos, Schränke oder ähnliches.

11. Stromversorgung

In Argentinien gibt es überall Wechselspannung mit 220 Volt/50 Hertz. Die Mitnahme von Zwischensteckern wird empfohlen, da unterschiedliche Größen und Steckdosen (u. a. amerikanische Norm) vorhanden sind.

12. Wichtige Adressen & Telefonnummern

Internationale Telefonvorwahl: +54
Internetkennung: .ar

Notrufnummern
Polizei: Tel. 101
Feuerwehr: Tel. 100
Ärztliche Hilfe
Medizinische Hotline
Deutsches Hospital-Buenos Aires
Dr. Lothar Fauth
Av. Pueyrredon 1640 Buenos Aires
Tel: (04) 821 17 00

Deutsche Botschaft
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
Calle Villanueva 1055, C1426BMC Buenos Aires.
Telefon (0054 11) 47 78 25 00
Fax (0054 11) 47 78 25 50
E-Mail: info@buenos-aires.diplo.de
Internet: http://www.buenos-aires.diplo.de

Konsularische Vertretungen Deutschlands
San Carlos de Bariloche
Emilio Morales 460
R8400GHJ S.C. de Bariloche
Tel.: (02944) 425-695
Fax: (02944) 425-017
E-Mail: consuladobariloche@gmail.com

Cordoba
Eliseo Cantón 1870
Barrio Villa Páez
X5003AHB Córdoba
Tel.: (0351) 489-0900
Fax: (0351) 489-0809 E-Mail: consul@oechsle.com.ar

Eldorado
Av. San Martín 1666, P.1
N3380ABQ Eldorado
Tel.: (03751) 423-214
Fax: (03751) 424-077
E-Mail: rygwachnitz@ceel.com.ar

Mendoza
Federico Werner Hilbing Montevideo 127, P. 2, Dpto. 1
M5500GGC Mendoza
Tel.: (0261) 429-6539
Fax: (0261) 429-6609
E-Mail: fhilbing@yahoo.com.ar

Posadas
Junin 1811, P. 1, Of. 1
N3300MRM Posadas
Tel.: (03752) 435-508
Fax: (03752) 430-570
E-Mail: consulado@estudiokegler.com.ar

Salta
Caseros 1874,
4400 Salta
Tel.: (0387) 422-9088
Fax: (0387) 492-1184
E-Mail: consusal@arnet.com.ar

Santa Fe
Juan de Garay 2957
S3000CRK Santa Fe
Tel.: (0342) 459-7544
E-Mail: consuladohonorariosfe@hotmail.com

Tucumán
de Escalada 640
4107 Yerba Buena
Tel.: 0381- 4255528
E-Mail: consulalemancst@uolsinectis.com.ar

Österreichische Botschaft
French 3671
1425 Buenos Aires
Tel.: 0054-11-4807 9185; 4807 9186
Fax: 0054-11-4805.4016
E-Mail: buenos-aires-ob@bmeia.gv.at

Notfälle
Österreichische Staatsbürger, die sich in einer Notlage befinden (z.B. Verlust oder Diebstahl des

Reisepasses, Unfall o.ä.) können die Botschaft außerhalb der Dienstzeiten (inkl. an Wochenenden und gesetzlichen österreichischen Feiertagen) unter der folgenden Telefonnummer erreichen:
Vom Ausland aus: 0054-911-5750 1444
Innerhalb Argentiniens: 011-15-5750 1444
Von Buenos Aires aus: 15-5750-1444

Konsularische Vertretungen Österreichs
Cordoba
Jerónimo Cortez 636-5000 Córdoba
Tel. (0351)-4720450 ó (0351)-4720455;
Fax: (0351)- 4243626
E-Mail: fedesch@cemisa.com oder cemi@cemisa.com
Catedral Alta Patagonia S.A. (Skistation Cerro Catedral bei Bariloche)
Base Cerro Catedral
8400 Bariloche
Rio Negro - Argentina
E-Mail: somweber@bariloche.com.ar
Telefon 0054 2944 423776 Intern 160
Fax: 0054 2944 423776 Intern 132

Schweizerische Botschaft
Avenida Santa Fe 846, 12° piso
1059 Buenos Aires
Postadresse

Embajada de Suiza
Apartado 76
Sucursal 69, Pza San Martín
C1059ABP Buenos Aires
Tel.: 0054 11 4311 6491
Fax: 0054 11 4313 2998
E-Mail: bue.vertretung@eda.admin.ch
Internet: http://www.eda.admin.ch/buenosaires

Konsularische Vertretungen der Schweiz
Cordoba
Av. Colon 184, 1ro Piso, Esc. 6
5000 Córdoba / Prov. Córdoba
Tel. & Fax: 0054 35 1423 2176
E-Mail: cordoba@honorarvertretung.ch

Rosario
Tucuman 8364 "A" (Fisherton)
2000 Rosario / Prov. Santa Fe
Argentina
Tel. & Fax: 0054 34 1451 4444 (Tel. + Fax)
E-Mail: rosario@honorarvertretung.ch

Ruiz de Montoya
Consulado de Suiza
c/o Instituto Linea Cuchilla

3334 Ruiz de Montoya
Prov. Misiones
Argentina
Tel.: 0054 37 43 49 50 15
Fax: 0054 37 43 49 50 76
E-Mail: consuladosuizordm@yahoo.com.ar

Botschaft der Republik Argentinien in Deutschland
Kleiststraße 23-26
10787 Berlin
Deutschland
Tel.: +49 (0)30 22 66 89 0
Fax: +49 (0)30 22 91 40 0

Botschaft der Republik Argentinien in Österreich
Goldschmiedgasse 2/1
1010 Wien
Telefon: 0043 - 1 - 533 84 63
Fax: 0043 - 1 - 533 87 97
Fax: 0043 - 1 - 533 56 51
E-Mail: embargviena@embargviena.at

Botschaft der Republik Argentinien in der Schweiz
Chancellerie
Jungfraustrasse 1
3005 Berne
Tel.: 0041 - 31 - 356 43 43
Fax: 0041 - 31 - 356 43 40
E-Mail: esuiz@mrecic.gov.ar

Büro für Tourismus, Tourist Information Center
Av Santa Fe 883, (C1059ABC) Buenos Aires
Tel. 4312-2232 oder 0800-555-0016;
Ezeiza International Airport und der Flughafen Jorge Newbery
E-Mail: info@turismo.gov.ar.

Tourist Information Center der Stadt Buenos Aires
Av Pte Quintana 596 (Recoleta), Retiro Bus Terminal (Local 83), Florida 100, Av Alicia Moreau de Justo
200 (Dock 4, Puerto Madero), Defensa 1250 (San Telmo);
E-Mail: e-infobue@buenosaires.gov.ar

Argentinische Touristenpolizei:
Comisaria del Turista
Avenida Corrientes 436 (Stadtzentrum)
Tel.: (0054 11) 4346 5748

Dort gibt es auch Beamte, die Englisch und Deutsch sprechen. Die Touristenpolizei gibt Ihnen Auskünfte,wie Sie z.B. einen gestohlenen Pass bei der Polizei melden können

Touristenbeauftragte
Defensoría del Turista
Av. Pedro de Mendoza 1835 (Museo de Bellas Artes de La Boca "Don Benito Quinquela Martín"), (C1169AAC) Buenos Aires. Tel. 4302-7816, Fax: 4302-7816, e-mail: turista@defensoria.org.ar.

B) Land & Leute

1. Bevölkerung

Argentinien hat 40,7 Millionen Einwohner (2008). Rund 90 Prozent der Bevölkerung sind Weiße, vor allemeuropäischer Abkunft. Zahlenmäßig fallen besonders Argentinier italienischer Herkunft (36 Prozent) und spanischer Herkunft (29 Prozent) ins Gewicht. Rund 500.000 Argentinier sind deutscher Abstammung. Im Gegensatz zu den meisten lateinamerikanischen Ländern leben in Argentinien wenige Mestizen (Mischlinge zwischen Weißen und Indianern), obwohl ihre Zahl in letzter Zeit zugenommen hat (etwa 5 Prozent der Bevölkerung). Insgesamt leben rund 90 Prozent der Gesamtbevölkerung in städtischen Gebieten. Allgemein gilt: Ein großer Unterschied zu den meisten Europäer ist, dass der Argentinier stets bestrebt ist, nett und freundlich zu seinen Mitmenschen zu bleiben, selbst wenn diese ihn eigentlich nicht weiter interessieren müssten. Argentinier sind auf ihre eigene Art und Weise sehr stolz, ohne jedoch arrogant oder hochnäsig zu werden. Gastfreundschaft wird in Argentinien ebenfalls noch groß geschrieben. Die Gastfreundschaft der Argentinier kann einem als Europäer nahezu unglaublich vorkommen und der Argentinier selbst mag sich noch nicht einmal etwas dabei denken. So kann man als Ausländer in einer Kneipe durchaus einfach mal von jemandem zum asado eingeladen werden und wundert sich dann, wenn der Betreffende sich am nächsten Tag nicht mehr an seinen Namen erinnert. Das kann bei Ausländern leicht als Oberflächlichkeit missverstanden werden, gehört jedoch zur argentinischen Kultur und trägt ausserdem zu einer angenehmen Gesprächsatmosphäre bei. Deshalb sollteman auch nicht alles glauben, was einem erzählt wird. Im ganzen Land gilt, wie in vielen anderen südamerikanischen Länder auch, immer noch streng das "Ladies First". Es ist in Bussen, U-Bahnen usw. üblich, insbesondere älteren Frauen den Platz anzubieten. Frauen werden in Schlangen auch oft von den Männern vorgelassen.

Bildung

Es besteht eine Schulpflicht von 10 Jahren, die Grundschulbildung ist kostenlos. Der Alphabetisierungsgrad liegt bei etwa 97,2 Prozent (2005), womit Argentinien an vorderster Stelle innerhalb von Lateinamerika rangiert. Argentinien besitzt weit über 20 staatliche Universitäten und fast genauso viele private. 1995 wurde das Schulsystem Argentiniens reformiert: die ersten neun Schuljahre werden seitdem als EGB (Educación General Básica) bezeichnet, die in mehrere Richtungen aufgeteilte, weiterführende Schule stattdessen als 'Polimodal'. Es gibt eine Vielzahl von verschiedenen Schulabschlüssen (naturwissenschaftlich,sozialwissenschaftlich, technisch und wirtschaftlich orientiert), einige sind berufsbefähigende Techniker-Titel. Die Regierung Kirchner hatte die Förderung der technischen Schulen von 5 auf 15 Millionen Pesos erhöht und sah für 2006 weitere drastische Erhöhungen vor. Mit dieser Förderung versucht man dien erheblichen Schwierigkeiten argentinischer Unternehmen, technisch qualifiziertes Personal zu rekrutieren, zu beheben.
Die staatliche Förderung des Bildungssektors beträgt bisher 4,3 % vom BSP und soll bis 2010 auf 6 % erhöht werden. Dieses System wird mit geringen Abweichungen in fast allen argentinischen Provinzen eingeführt; die Bezeichnungen variieren jedoch, so heißt beispielsweise in der Provinz Córdoba der EGB CBU (Ciclo BásicoUnitario).

2. Sprache & Religion

Alleinige Amtssprache in Argentinien ist Spanisch. Es existieren zwar eine Reihe anderer mehr oder weni -ger bedeutende Minderheitensprachen jedoch gibt es über den Verbreitungsgrad kaum oder keine Informationen.

Quechua, Mapudungun und Guaraní wird vereinzelt gesprochen wird jedoch je nach Quelle als nicht weiter relevant angesehen. Das argentinische Spanisch hat einen außergewöhnlichen Akzent, der auf den Einfluss der zahlreichen italienischen Einwanderer zurückzuführen ist. Außerdem enthält das Argentinische Redewendungen und Ausdrücke, die in anderen spanischsprachigen Ländern nicht verwendet werden. 88% der Argentinier bekennen sich zum katholischen Glauben. Als praktizierende Katholiken sehen sich zwischen 66% und 75% der Bevölkerung. Weitere 12% der Argentinier bekennen sich zum evangelischen Glauben, 12% sind Agnostiker. Rund 5 % sind Atheisten, 1,5% Muslime und rund 1% jüdischen Glaubens. Weit verbreitet sind auch verschiedene religiöse Kulte, so z.B. die der „Difunta Correa“ (Verstorbene Correa), Mutter Maria, „Pancho Sierra“ und „Gauchito Gil“ oder „Ceferino Namuncurá“.

3. Geographie

3.1 Lage

Argentinien liegt im südlichen Teil Südamerikas, somit auf der südlichen Hemisphäre unseres Planeten. Das Land grenzt im Norden an Bolivien und Paraguay, im Osten an Brasilien, Uruguay und den Atlantischen Ozean, im Süden an den Atlantischen Ozean und im Westen an Chile. Argentinien hat eine Ausdehnung von fast 3,8 Millionen Quadratkilometern. Davon liegen 2,8 auf dem Kontinent und der Rest im antarktischen Gebiet. In der Länge erstreckt es sich über 3800 km zwischen dem 22. und 55. Breitengrad. Die Atlantikküste hat eine Länge von 5117 km.

Entfernung:
Entfernung Frankfurt - Buenos Aires: 11.513 km
Zeitdifferenz MEZ: - 3
Zeitdifferenz MESZ: - 4

3.2 Regionen

Argentinien kann man grob in 7 Großregionen einteilen.
Die Pampa ist das wirtschaftliche Kernland Argentiniens und liegt im zentralen Osten des Landes. Es wird vor allem landwirtschaftlich genutzt, insbesondere zur Viehzucht. Die Pampa umfasst die Provinz Buenos Aires, die Provinz La Pampa und den Süden der Provinz Santa Fe und der Provinz Córdoba. Mesopotamia, Mesopotamien umfasst die Provinz Entre Ríos, die Provinz Corrientes und die Provinz Misiones. Während der Süden flach ist, sind im Nordosten, in der Provinz Misiones, niedrige Gebirgszüge zu finden. Die Wasserfälle von Iguazú sind die größte Sehenswürdigkeit der Gegend. Der argentinische Chaco ist eine flache Buschsavannenlandschaft, die westlich an Mesopotamien anschließt. Während der Osten feucht ist und landwirtschaftlich intensiv genutzt wird, hat der Westen im Winterhalbjahr eine lange Trockenperiode mit häufigen Dürren. Der Chaco umfasst die Provinz Formosa, die Provinz Chaco und die Provinz Santiago del Estero, sowie den Osten der Provinz Salta und den Norden der Provinz Santa Fe und der Provinz Córdoba.
Die Sierras Pampeanas sind ein Mittelgebirgsgebiet in Zentral- und Westargentinien. Die Gebirgszüge erreichen in einigen Fällen Höhen von bis zu 5.500 Metern und sind meist von trockenem Buschland bedeckt. Diese Region umfasst die Provinz San Luis, den Osten der Provinz San Juan, die Provinz La Rioja,die Provinz Catamarca sowie den Westen der Provinz Córdoba. Der Cuyo schließt westlich an die Sierras der Pampa an. Er umfasst im Westen die Zentralanden und im
Osten eine flache bis hügelige Trockensteppe, in der jedoch dank der künstlichen Bewässerung Wein angebaut wird. Bekannt ist der Cuyo für sein besonders sonniges Klima. Er umfasst die Provinz San Luis, die Provinz Mendoza, die Provinz San Juan und große Teile der Provinz La Rioja und der Provinz Catamarca. Patagonien wird der Süden Argentiniens, südlich des Rio Colorado, genannt. Es ist eine trockene Buschsteppe mit einem windigen, aber milden Klima. Die Gegend ist dünn besiedelt, besitzt aber viele Sehenswürdigkeiten wie die Halbinsel Valdés. Patagonien wird gebildet durch die Provinz

Río Negro, die ProvinzNeuquén, die Provinz Chubut, die Provinz Santa Cruz und dem argentinischen Teil Feuerlands, der Provinz Tierra del Fuego.

Der Andine Nordwesten ist das Grenzgebiet zu Chile und Bolivien. Er ist von vielfältigen Gebirgslandschaften zwischen der Hocheben Puna auf 3.500 m Höhe und subtropischen Urwaldgebieten geprägt und ist das Gebiet Argentiniens mit den meisten Bauwerken aus der Kolonialzeit. Er umfasst die Provinz Jujuy, die Provinz Tucumán und die Provinz Salta sowie den Norden der Provinz Catamarca.

4. Fauna & Flora

Die Tierwelt der Anden wird von Hochland-Lamas und großen Flussfischen dominiert. An den Iguazu-Was - serfällen findet man surubíes und Goldfische. Tukane, Papageien, Vögel und bunte Schmetterlinge leben mit Affen, Pumas, Nandus, Ameisenbären, Krokodilen, riesige Ameisen, Leguanen, Echsen, Tapiren und Jaguaren. Der Atlantik vor der Küste Argentiniens ist eines der bedeutendsten Meeresschutzgebiete der Welt. Im südlichen Patagonien treffen Faultiere und Wölfe auf See-Elefanten und Magellan-Pinguine. In Argentinien sehen wir auch Flamingos, Huanacos, Füchse, Enten und Schwarzhalsschwäne. Auf den Ebenen der Pampas leben die scheuen Vizcachas mit dem majestätischen Kondor. Die Vegetation in Argentinien ist sehr vielfältig. Während die Region um die Iguazú Wasserfälle von üppi - ger Vegetation dominiert wird (Palmen, Begonien, Orchideen und Farne) ist die nördliche Andenregion eher karg. Dort dominieren Erdfarben das Bild und es gedeihen riesige Kakteen. Der "Gran Chaco" wird durch wilde Wälder, dornige Büsche, Savannen und Sümpfe dominiert. In der Pampa gibt es kaum Bäume; ausgedehnte, endlos erscheinende Wiesen kennzeichnen diese Landschaft. Die patagonischen Anden bieten Kirsch- und Buchenwälder, araucaria oder cohíves, die sich Anfang des Herbstes in eine wahre Symphonie von Farben ändern.

5. Politik

Amtlicher Staatsname: Argentinische Republik (República Argentina)
Hauptstadt / Regierungssitz: Buenos Aires
Nationalfeiertag: 25. Mai (1810); Revolutionstag - "Tag des Vaterlandes"
Unabhängigkeit: 9. Juli 1816
Präsidentin der Argentinischen Nation: Alberto Ángel Fernández

5.1 Staatsform

Präsidialdemokratie, Bundesrepublik; Kongress bestehend aus 2 Kammern: Senat mit 72 und Abgeordnetenkammer mit derzeit 257 Sitzen Der Präsident der Nation („Presidente de la Nación Argentina“, „Poder Ejecutivo Nacional“) ist Staats - oberhaupt und Regierungschef in einer Person und hat durch seine starke Stellung unter anderem die Möglichkeit per Dekret zu regieren. Er wird gemeinsam mit dem Vizepräsidenten, der ihn bei Abwesenheit vertritt, alle vier Jahre in zwei Wahlgängen direkt gewählt. Um in der ersten Runde zu gewinnen, muss der siegreiche Kandidat 45 oder mehr Prozent der gültigen Stimmen erreichen oder bei einem Wert zwischen
40 und 45 % zehn Prozentpunkte Vorsprung vor dem Zweitplatzierten aufweisen, in allen anderen Fällen gibt es eine Stichwahl. Verzichtet einer der beiden erfolgreichsten Kandidaten in der ersten Runde auf die Teilnahme in der Stichwahl (zuletzt 2003), gilt der andere Kandidat als Sieger, der Drittplatzierte rückt also in diesem Fall nicht nach. Eine Präsidentschaft ist höchstens für zwei aufeinander folgenden Perioden möglich. Eine erneute Kandidatur ist jedoch nach einer Pause von vier Jahren wieder erlaubt. Der Präsident muss unter anderem argentinischer Staatsbürger sein und dem römisch-katholischen Glauben angehören.
Die Legislative (der Kongress, bestehend aus Abgeordnetenkammer und Senat) wird meist in allen Provinzen zu anderen Zeitpunkten gewählt.

5.2 Administrative Gliederung

Argentinien besteht aus 23 Provinzen und dem Bundesdistrikt Buenos Aires; das ehemalige Nationalterritorium Tierra del Fuego (Feuerland) wurde 1993 zur 23. Provinz. Zudem beansprucht Argentinien einen großen Sektor der Antarktis und mehrere Inseln im Südatlantik; dieser Anspruch wird jedoch von zahlreichen Ländern, einschließlich der Vereinigten Staaten, nicht anerkannt. Die Provinzen verteilen sich auf fünf Hauptgebiete: die Provinzen an der Atlantikküste (Buenos Aires, Chaco, Corrientes, Entre Ríos, Formosa, Misiones und Santa Fe), die nördlichen Provinzen (Jujuy, Salta, Santiago del Estero und Tucumán), die Zentralprovinzen (Córdoba, La Pampa und San Luis), die Provinzen in den Anden (Catamarca, La Rioja, Mendoza, Neuquén und San Juan) und die Provinzen Patagoniens (Chubut, Río Negro und Santa Cruz). Gemäß der Verfassung wählen die Provinzen eigene Gouverneure und Regionalparlamente.

5.3 Internationale Politik

Außenpolitsch steht die Pflege der nachbarschaftlichen Beziehungen und der Ausbau der regionalen Zusammenarbeit zu den wichtigsten Zielen Argentiniens. Mit Brasilien, Paraguay und Uruguay 1991 der Vertrag von Asunción über die wirtschaftliche Integration (MERCOSUR) unterzeichnet. 1995 trat der Mercosur mit dem Ziel einer Zollunion mit einer weitgehenden Zollbefreiung des intraregionalen Handels und einem gemeinsamen Außenzolltarif gegenüber Drittländern in Kraft. Die Mercosur-Länder einigten sich weiterhin über die zu bildenden politischen Institutionen der Gemeinschaft und gaben ihr für die Entwicklung der Außenbeziehungen eine eigene Rechtspersönlichkeit.
Argentinien engagiert sich in der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS), die alle Staaten der amerikanischen Hemisphäre umfasst sowie in der 1986 gegründeten "Rio-Gruppe", die heute neben Argentinien 19 weitere Länder Lateinamerikas und der Karibik - unter anderem auch Kuba - einbindet. Am 23. Mai 2008 unterzeichneten die Staats- und Regierungschefs von Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Ecuador, Guayana, Kolumbien, Paraguay, Peru, Surinam, Uruguay und Venezuela den Vertrag zur Gründung der Unión de Naciones Sudamericanas (UNASUR).
Argentinien ist ebenfalls Mitglied der G20 Staaten.

6. Wirtschaft

6.1 Wirtschaft & Entwicklung

Die Wirtschaft Argentiniens ist aus klimatischen Gründen traditionell vom Agrarsektor und den damit verbundenen Industrien geprägt. Im Laufe des 20. Jahrhunderts haben sich weitere Wirtschaftszweige angesiedelt, sodass heute Industrie aller Sparten und ein weitgefächerter Dienstleistungssektor die lokale Ökonomie ergänzen. Der bedeutendste Wirtschaftssektor ist in Argentinien der Dienstleistungssektor der im Jahr 2005, 55 % zum Bruttoinlandsprodukt beitrug. Der sekundäre Sektor (extraktive und verarbeitende Industrie) trägt rund 35,6 % und der primäre Sektor (Landwirtschaft) etwa 9,4 % zum Bruttoinlandsprodukt bei. Dabei nahm im Vergleich zum Jahr 2000 die Bedeutung der Landwirtschaft und der Industrie zu, während der Anteil des Dienstleistungssektors zurück ging.

Die argentinische Wirtschaft wuchs im 1. Halbjahr 2008 nach wie vor stark. Mit 7,5% Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes (BIP) lag Argentinien über dem regionalen Durchschnitt in Lateinamerika (4,7%). Allerdings verlangsamte sich das Wachstum etwas gegenüber dem Vorjahr (2007 betrug die Zuwachsrate noch 8,7%). Dieser Trend wird sich sicher fortsetzen, auch wenn es angesichts der internationalen Finanzkrise keine belastbaren Vorhersagen für 2009 gibt.

6.2 Import & Export

Unter den Exportgütern Argentiniens stechen traditionell Agrarrohstoffe und Ernährungsgüter hervor(2007 rd. 57%). Im 1. Halbjahr 2008 waren es trotz des Exportstreiks der Landwirte noch rund

33%. DerAnteil der Industriegüterexporte blieb mit rd. 29% annähernd konstant, gefolgt von anderen Rohstoffen mit 26%. Die wichtigsten Absatzmärkte der argentinischen Exporte waren der Mercosur mit 22%, die EU und Asien mit je 20% und die nordamerikanische Freihandelszone NAFTA mit 9% (Werte Januar bis Juli). Die Importe (v.a. von Industriegütern) stiegen wie in den letzten vier Jahren auch im ersten Halbjahr 2008 weiter stark (45%). 35% der Importe kommen aus dem Mercosur (insbesondere Brasilien mit 30%), 20% aus Asien (vorwiegend China). Die Importe aus der EU liegen bei 16%, gefolgt von den Importen aus der NAFTA (15%). Die Importe aus Deutschland (4% der Gesamtimporte) stiegen gegenüber dem 1. Halbjahr 2007 um 40%.

7. Freizeit & Vergnügen

In allen größeren Städten gibt es eine Vielzahl von Bars, Pubs, Clubs und Diskotheken für jeden Geschmack (nur die Gothic-Szene hat etwas das Nachsehen, dafür gibt es viel lateinamerikanische Musik). Selbst jedes Dorf hat sein boliche, in dem die jungen Leute Freitags und Samstags die Nacht verbringen. Im Grunde genommen gibt es vier Arten von Diskotheken. Das sind zunächst die typischen Mainstream- Clubs, die eine Mischung aus Rock, Dancefloor und lateinamerikanischer Musik spielen. Dann gibt es alternative Rock- und Reggae-Clubs mit Live-Musik und wechselnden Musikstilen, manchmal auch Theatershows. Zum dritten trifft man immer häufiger auf reine Techno- und House-Diskotheken, oft im oberen Preisspektrum, sowie die traditionellen bailantas, in denen nur lokale Varianten der lateinamerikanischen Musik (insbesondere Cumbia und Cuarteto) gespielt werden. Die meisten Diskotheken füllen sich übrigens erst gegen 2:00 bis 3:00 Uhr morgens !.
Mit seinen Theatern, Kinos, Diskotheken und Kasinos bietet Buenos Aires für jeden etwas. Die Theater bieten wichtige Ereignisse während des ganzen Jahres, unter denen sind Teatro General San Martín und „Teatros de Revistas“. Es gibt Weltklasse-Restaurants, Bars und Pizzerias in Hülle und Fülle. Die touristischen Bezirke wie z.B die Fußgängerzone Lavalle bieten eine Vielzahl von Kinos und gute Restaurants mit dem besten Fleisch der Pampa von Argentinien.
Akabar, Buenos Aires Es ist eine berühmte Bar in Palermo, Buenos Aires. Die Preise sind sehr billig, so kostet ein Liter Bier nur 9 Pesos, ein normales Getränk zwischen 10 und 12 pesos. Die Bar ist – neben ihrem für einen Spanier anrüchigklingenden Namens - vor allem vor ihre Vielzahl an Gesellschaftsspielen bekannt. Finis Terra, Buenos Aires Ein Bar-Restaurant an der Honduras, Palermo. Sie liegt nur ein paar Blocks von der Plaza Serrano. Die Bar ist nicht sehr groß, es gibt aber immer genügend Platz für alle. Die Preise sind moderat, die Stimmung meist sehr ruhig. Puerto Madero – Maderohafen, Buenos Aires Es ist das moderneste Stadtviertel von Buenos Aires (Bars, Cafés, Diskos, Kneipen, Restaurants)Jobs Bar, Buenos Aires Jobs Bar liegt in Palermo nur 100 m entfernt von der U-Bahn-Station Agûero. Die Bar im Stile eines Biergartens erstreckt sich über 4 Etagen. Gespielt wird meist Rockmusik, dazu gibt es kleine Pizza-Speisekarte. Die Preise sind recht günstig, vor allem bei einer Vorab-Reservierung.Amerika, Buenos Aires

Das „Amerika“ in Palermo ist eine Disco der ganz besonderen Art und einem ganz besonderen Ruf – wie einem jeder in Buenos Aires bestätigen kann. Das Publikum ist bunt gemischt: Schwule, Lesben, Transvestiten und Heteros - alles ist vertreten und feiert gleichzeitig friedlich und wild miteinander. Am Freitag und Samstag Abend gibt es canilla libre, eine Art Flatrate-Trinken für 40 Pesos.
Levitar, Buenos Aires Levitar ist eine Tanz-Bar, die in Palermo liegt, genau in Godoy Cruz und Gorriti, nicht weit Weg von Plaza Serrano. Die Frauen kommen gratis herein und die Männer müssen 10 pesos bezahlen- ein Getränk ist inklusive. Man kann dort trinken und eine Kleinigkeit essen.
La Viruta Tango, Buenos Aires Unter den jugendlichen Tangofans gilt das La Viruta Tango derzeit als “in”, viele von ihnen treffen sich hier. Besonders beliebt ist die regionale Küche, die das „La Viruta“ anbietet. Bar Casa Rica, Buenos Aires Das Casa Rica im Szeneviertel von Palermo ist ein beliebter Treffpunkt für Leute und Singles über 35.

C) Klima

1. Reisewetter & (beste)Reisezeit

Die Beste Reisezeit Argentinien fängt im November an und reicht weiter bis in den März hinein. Im Winter wird es zum Teil etwas kälter.

· Für subtropische Gebiete im Norden: Mai bis September (Herbst-Winter).
· Für Patagonien: November-März (Sommer)
· Sonstige Gebiete: ganzjährig
· Hauptferienzeit in Argentinien: Januar bis Mitte März

Dezember, Südsommer; November bis März warm bis heiß. Im Süden kühler. Norden heiß und trocken,dort ist der argentinische Winter zum Reisen ideal; auch Andenpisten sind besser befahrbar, in der Trockenzeit.

Cordoba/ Pampas

Von November bis März, erreichen die Temperaturen über 28 Grad. Von April bis Oktober schwanken dieHöchst-Temperaturen zwischen 18 und 25 Grad. Die niedrigsten Temperaturen sind zwischen Mai und September(von 3 bis 8 Grad).Vom Oktober bis März scheint die Sonne 8 Stunden täglich, ab April 6 Stunden, im Juni und Juli nur 5Stunden.

Ushuaia/ Feuerland

Die wärmsten Monate sind zwischen Dezember und Februar, die kältesten von Mai bis Juni, hier gehen die Temperaturen bis auf 0 Grad. Die Sonne zeigt sich nur selten, im Durchschnitt gibt es 5 Stunden Sonne zwischen Oktober und Februar. Am dunkelsten ist es im Juni (nur eine Stunde Sonne).

Buenos Aires

Am heißesten ist es im Januar (30 Grad), Dezember und Februar sind auch warme Monate. Die niedrigsteTemperaturen sind 15 bis 19 Grad. Am kältesten ist es zwischen Juni und September (7 bis 10 Grad).2. Wassertemperatur· Atlantik: 18-20°C (Oktober-April)

· Feuerland: zwischen 4 und 7 Grad das ganze Jahr
· Buenos Aires: zwischen 20 und 23 im Sommer und zwischen 11 und 15 im Winter

D) Kultur

1. Gastronomie

Die argentinische Küche weist vor allem spanische und italienische Einflüsse auf. Berühmt in aller Welt ist das argentinische Rindfleisch, vor allem die herrlich saftigen Steaks. Parrillada ist eine Spezialität aus gegrilltem Fleisch, Innereien und Würstchen. Weitere argentinische Spezialitäten sind asado (Rostbraten), arroz con pollo (Eintopf mit Reis, Huhn, Eiern, Gemüse und scharfer Soße), puchero de gallina (Huhn, Würstchen, Kartoffeln), empanada (gefüllte Teigtaschen) und queso y dulce (eine dicke Scheibe Käse mit einer Scheibe Quittengelee). Die meisten Restaurants bieten nordamerikanische, europäische und asiatische Gerichte an. Zu Abend essen die Argentinier meist erst nach 21 Uhr. Das Nationalgetränk ist der erfrischende Mate-Tee, der häufig in besonderen Bechern mit einem metallenen Halm serviert wird. Durch das trockene Klima und die starke Sonneneinstrahlung gehören Argentiniens Weine zu den besten der Welt. Nachdem bis vor 20 Jahren vor allem der Massenmarkt bedient wurde, konzentriert sich man sich nun verstärkt auf die Herstellung von Qualitätserzeugnissen, die ohne weiteres mit europäischen Weinen konkurrieren können. Zu den bekanntesten Anbauregionen gehören Mendoza und San Juan. Darüber hinaus sind überall importierte Biere, Weine und Spirituosen zu haben.

2. Archäologie & Kulturen

Erste Spuren menschlicher Besiedlung reichen bis in die Zeit um 15.000 v.Chr. zurück. Die im Gebiet der Pampa ansässigen Stämme Het und Tehuelches waren bis zum Eintreffen der Spanier nicht sesshaft und besaßen wohl auch keine nennenswert entwickelte Technologie. Die Stämme im Nordwesten des Landes hingegen (z. B. die Diaguita) praktizierten etwa ab der Zeit des frühen Mittelalters in Europa Ackerbau und Viehzucht und waren vor allem auf dem Gebiet der Architektur weit fortgeschritten. Im 13. und 14. Jahrhundert expandierte das Inka-Reich stark nach Süden und umfasste vor Ankunft der spanischen Invasoren weite Teile des Nordwestens Argentiniens bis in den Norden der heutigen Provinz Mendoza. Die Europäer erreichten die Region des heutigen Argentiniens wohl erstmals mit der Reise des florentinischen Kaufmann, Navigator und Seefahrers Amerigo Vespuccis im Jahre 1502. Das heutige Argentinien wurde im 16. Jahrhundert von den Spaniern aus zwei Richtungen kolonisiert: von Peru sowie vom Atlantik aus mit Siedlungen am Stromsystem des Río de la Plata, darunter Buenos Aires, wo sich die Spanier im Jahre 1580 auf Dauer etablieren konnten. Bisherige Versuche einer dauerhaften Niederlassung scheiterten am Widerstand der indigenen Bevölkerung. Die weiter südlich gelegenen Gebiete des heutigen Argentinien wurden zwar theoretisch auch von Spanien beansprucht, blieben aber in der Kolonialzeit faktisch außerhalb des spanischen Herrschaftsbereiches.
Administrativ war das heutige Argentinien zunächst Teil des Vizekönigreichs Peru, das Südamerika mit Ausnahme des portugiesisch kontrollierten Teiles - Brasilien - umfasste. Im Jahre 1776 wurde von diesem das Vizekönigreich des Río de la Plata mit Hauptstadt Buenos Aires abgespalten, das neben Argentinien noch das heutige Bolivien, Paraguay und Uruguay umfasste.
Die unter dem Eindruck der Französischen Revolution am 25. Mai 1810 in Buenos Aires erklärte Unabhängigkeit hatte zunächst nur lokale Wirkung (Mai-Revolution), führte aber zu einem landesweiten Befreiungskrieg gegen die Spanier. Die Unabhängigkeit erlangte das Land schließlich am 9. Juli 1816 in San Miguel de Tucumán.

3. Zeitgeschichte

Auf die Wirren in den Anfängen der Republik Argentinien folgte in den Jahren 1880 bis 1930 eine Einwanderungs welleund eine Zeit wirtschaftlicher Blüte. Der wirtschaftliche Aufschwung verstärkte insbesondere die Einwanderung aus Europa wie z.B. aus Italien. Die Wirtschaft Argentiniens war in dieser Zeit stark auf den Export von Rohstoffen und den Import von Industrieprodukten eingestellt. Diese Periode endete jedoch mit der Weltwirtschaftskrise.
Im Zweiten Weltkrieg war Argentinien offiziell neutral. Es sympathisierte zunächst mit den Achsenmächten, unterstützte gegen Kriegsende jedoch die Alliierten. Während des Krieges war Argentinien Zielland von Flüchtlingen aus Europa; nach dem Krieg fanden in Argentinien ebenso wie in anderen Staaten Lateinamerikas zahlreiche Nationalsozialisten und Faschisten Unterschlupf.
Juan Perón gewann die Wahlen 1946 und dominierte mit seiner Frau Eva Perón (genannt Evita, † 1952) das politische Leben bis 1955. Teil der peronistischen Politik war die Nationalisierung wichtiger Industriezweige und die Ausweitung des Importsubstitutions-Modells auf die Konsumgüterindustrie. Perón setzte 1949 eine Verfassungsänderung durch, die ihm eine zweite Präsidentschaft erlaubte. Seine Regierungszeit kann man als Mischung aus Demokratie und Diktatur bezeichnen. Ein Militärputsch unter Führung von Eduardo Lonardi beendete 1955 Peróns Regierung und es folgte eine lange Zeit der politischen Instabilität bis 1983.
Im April 1982 trat Argentinien unter dem neuen Junta-Chef Leopoldo Galtieri mit Großbritannien in den Falklandkrieg ein (in Argentinien als „Islas Malvinas“ bezeichnet). Nach argentinischer Rechtsauffassung gehörten sie zum argentinischen Staatsgebiet. Die Landung argentinischer Soldaten wurde von den Streitkräften des Vereinigten Königreichs mit Luftangriffen, einem Seekrieg und einer Landeoperation zurückgeschlagen. Letztendlich musste Argentinien vor der britischen Übermacht am 14. Juni 1982 kapitulieren. 1983 kehrte das Land zur Demokratie zurück. 1989 kam die Peronistische

Partei mit Carlos Menem wiederan die Macht. Die neoliberale Wirtschaftspolitik Menems und die 1:1-Bindung des Argentinischen Peso an den US-Dollar war während seiner ersten Amtszeit äußerst erfolgreich und konnte das Land stabilisieren. Während seiner zweiten Amtszeit machten sich aber immer mehr die negativen Seiten dieser Wirtschaftspolitik bemerkbar. Zwischen 1998 und 2002 fiel daher das Land erneut in eine schwere Wirtschaftskrise, in der die Wirtschaftskraft um 20 % zurückging. Im Mai 2003 wurde nach einer sehr chaotisch verlaufenden Präsidentschaftswahl Néstor Kirchner zum neuen Staatsoberhaupt gewählt. Die Präsidentschafts- und Parlamentswahl am 28. Oktober 2007 konnten die regierenden Peronisten, insbesondere die Wahlplattform Kirchners, „Frente para la Victoria“, mit einem überwältigen Sieg gewinnen. Cristina Fernández de Kirchner konnte sich schon im ersten Wahlgang mit 45,3 % der Stimmen durchsetzen und damit eine Stichwahl vermeiden. Sie trat das Präsidentenamt am 10. Dezember 2007 an. Auch im Parlament wurde der kirchnerismo leicht gestärkt. Die Parlamentswahlen im Juni 2009 verlor allerdings die Frente para la Victoria und daraufhin gab Néstor Kirchner den Parteivorsitz der Peronistischen Partei an den Gouverneur der Provinz Buenos Aires, Daniel Scioli, ab.

4. Musik & Tanz

Die wichtigsten Bestandteile der traditionellen argentinischen Musik sind Gaucho-Volkslieder und Volkstänze, Indiomusik aus den nördlichen Provinzen, europäisch beeinflusste und in kleinem Umfang afrikanische Musik. Der Tango, der in Buenos Aires entstand und weltweit ein beliebter Tanz wurde, ist möglicherweise Argentiniens berühmtester Beitrag zur modernen Musik. Astor Piazzolla, ein kreativer Tangokomponist und Liveinterpret des 20. Jahrhunderts, vereinigte Jazzelemente und klassische Einflüsse in seinen Arbeiten. Sinfonien und Opern sind wichtige Bestandteile des kulturellen Lebens.

5. Veranstaltungskalender

Januar
Chamamé-Festival, Corrientes (1. Woche)
Doma und Nationales Folklore-Fest, Córdoba (2. Woche)
Malambo-Festival, Córdoba (2. Woche)
Nationales Fest der Nationalen Königinnen Fiesta Nacional de Reinas, Santa Fe (3. Woche)
Nationales Reit- und Folklore-Fest, Diamante (Entre Ríos) (letzte Woche)
Nationales Fest der Braugerste, Puán (Buenos Aires) (letzte Woche)
Internationales Folklorefestival, Río Turbio, Patagonien (letzte Woche)
Nationales Folklore-Festival, Cosquín, Córdoba (ganzer Monat)

Februar
Nationales Trekking- Fest, El Chaltén, Santa Cruz (1. Woche)
Nationales Spirituosen-Fest, Tres Puentes, Catamarca (2. Woche)
Nationales Fest der Sonne, San Juan (2. Woche)
Capital Nacional del Carnaval, Corrientes(letzte Woche)
Nationales Fest der Kunstwerke, Colón, Entre Ríos(letzte Woche)
Nationales Fest der Pachamama, Amaicha del Valle, Tucumán(letzte Woche)
Februar & März
Tango-Festival, Buenos Aires

März
Traubenerntefest, Mendoza (1. & 2. Woche)
Karwoche, Salta (1. & 2. Woche)
Nationales Fest des Wassersports, Tigre, Buenos Aires(letzte Woche)

April & Mai
Internationale Buchmesse, Buenos Aires
April
Nationales Fest der Masa Vienesa, Villa General Belgrano, Córdoba (1. & 2. Woche)
Mai
Nationales Fest der Viehzucht in trockenen Gebiete, General Alvear, Mendoza (1. & 2. Woche)
Nationales Fest der Inseln und der isleño (Einheimischen), Belén de Escobar , Buenos Aires (letzte Woche)
FIA Rallye Weltmeisterschaften, Cordoba (letzte Woche)

Juni
Nationales Fest der Schweizerischen Folklore (letzte Woche)
Nationales Fest der Längsten Nacht des Jahres, Ushuaia, Tierra del Fuego (21.)

Juli
Dorado-Angel-Wettbewerb, Formosa
Nationales Fest der Kolonialisierung von San José , Entre Río (1.-3. Woche)
Poncho-Woche, Catamarca (3. Woche)

August
Weltmeisterschaft im Tangotanzen, Buenos Aires.
Schneefest, Río Turbio
Dorado-Festival, Posadas
Schneekarneval, Bariloche (3. Woche)

September
Festival des Gegenwartstanzes, Corrientes
Nationales Fest des Einwanderers, Oberá , Misiones (1. & 2. Woche)
Nationales Frühlings-Fest, Monte Hermoso, Buenos Aires (1. & 2. Woche)
Nationales Fest des Skilaufs, Esquel – La Hoya, Chubut (3. Woche)

Oktober
Bierfest, Oktoberfest, Villa General Belgrano, Córdoba (1. Woche)
Nationales Fest der Viehzucht, Rufino, Santa Fe (3. Woche)
Nationales Fest des Zuckerrohrs, Aguilares, Tucumán (3. Woche)

November
Traditionelle Woche (Gaucho Shows), San Antonio de Areco.
Gay Pride, Buenos Aires.
Nationales Fest der kreolischen Kunstwerke, Cañada Rosquín, Santa Fe
Nationales Fest des Pferdes, San Cristóbal, Santa Fe
Nationales Fest des Torrontés-Weins, Cafayate, Salta

Dezember
Gaucho-Festival, Gral. Madaria, Buenos Aires (1. & 2. Woche)
Nationales Weihnachtsfest an der Bergkette, San Martín de los Andes, Neuquén (ganzer Monat)

E) Sehenswürdigkeiten

1. Die wichtigsten Städte
Buenos Aires
(auf Deutsch: Gute Lüfte), dessen Ballungsraum etwa 12 Millionen Einwohner umfasst, ist als politische Hauptstadt und wirtschaftliches Zentrum die wichtigste Stadt Argentiniens. Empfehlenswert sind Spaziergänge durch die ruhigeren Stadtviertel San Telmo, Palermo, Belgrano oder der Boca, über die lebendige, legendäre Straße Corrientes oder die breite „9 de Julio“. Nicht weniger reizvoll sind die 25 Plätze, Parks und das Ufer des Rio de la Plata. Vor allem das immense Angebot an Musik, Tanz, Museen, Theater und Kino fasziniert den Besucher.
Stadtviertel San Telmo: Eines der ältesten Stadtviertel von Buenos Aires. Heute leben und arbeiten in den restaurierten Kolonialhäusern viele Künstler und Kunsthandwerker. In San Telmo gibt es zahlreiche Tango-Lokale, Restaurants. Stadtviertel La Boca: Die genuesischen Seeleute und Hafenarbeiter schufen eine freundliche Gesellschaftsstruktur, die Poeten, Musiker und Artisten hervorbrachte. Die bekannteste Gasse ist die Calle Caminito,mit den farbigsten Häusern, zahlreichen Straßenkünstlern, Tangotänzern und Restaurants die zum Essen Tangoshows anbieten.Die bunten Wellblechfassaden der Häuser können die ärmlichen Lebensbedingungen der Bewohner aber nur oberflächlich verbergen.

Wichtige Museen:
Das Museo Mitre ist eines der wichtigsten Museen für argentinische Zeitgeschichte.
Das Museum Bellas Artes, das internationale und argentinische Kunst vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundertzeigt.
MALBA Museum, das sich auf die lateinamerikanische Kunst konzentriert.
Museo Quinquela Martín, des populärsten Künstler Argentiniens, Quinquela Martín (1890-1977). Er prägte mit seinem Lebenswerk das Gesicht des beliebten Hafenviertels, La Boca, entscheidend mit.

Córdoba
Córdoba ist mit 1,4 Mio. Einwohnern die zweitgrößte Stadt des Landes und beherbergt die älteste Universität Argentiniens, die gleichzeitig eine der wichtigsten ist. Die Sierras de Córdoba sind nach der argentinischen Atlantikküste das zweitbeliebteste Reisegebiet in Argentinien, mit etwa drei Millionen Besuchern pro Jahr. Haupt-Touristenzentren sind neben der Provinzhauptstadt Villa Carlos Paz, Cosquín, La Falda, Villa General Belgrano und Mina Clavero, wo man in kristallklaren Flüssen baden, wandern und mehreren sportlichen Aktivitäten nachkommen kann. Ein weiteres Touristenzentrum ist die Laguna Mar Chiquita im

Nordosten der Provinz.
Rosario
Rosario in der Provinz Santa Fe (1,2 Mio. Einwohner) ist der zweitbedeutendste Hafen des Landes und ein wichtiges Industrie- und Handelszentrum. Rosario hat sich seinen Ruf als Kulturzentrum vor allem in der Musik erstritten. So ist die Stadt neben Buenos Aires und Montevideo eine der Wiegen des Tango, der sich Ende des 19. Jahrhunderts im Milieu der Einwanderer entwickelte. In den 1970er-Jahren entwickelte sich aus mehreren Folklorestilen und Rockmusik ein eigenständiges Genre, das als Trova Rosarina bekannt ist und landesweit erfolgreich war. Außerdem ist Rosario die Stadt mit der höchsten Theaterdichte des Landes.

Mendoza
Mendoza (900.000 Ew.) ist vor allem für seinen Wein- und Obstanbau bekannt, dient aber auch als Brückenkopf für den Handel mit Santiago de Chile. Es ist die Durchgangsstation für Bergsteiger, die den Aconcagua, den höchsten Berg des amerikanischen

Doppelkontinents und der Westlichen Hemisphäre besteigen wollen. Oder aber auch für Bergwanderer, Trecker, Rafter, Reiter und Liebhaber anderer Outdoor-Aktivitäten. Im Winter kommen die Skifahrer nach Mendoza, um einen schnellen Zugang zu den Anden zu finden.

San Miguel de Tucumán
San Miguel de Tucumán (750.000 Ew.) ist die Geburtsstätte der Unabhängigkeit und wurde durch die intensive Landwirtschaft, insbesondere den Zuckerrohranbau, wirtschaftlich und kulturell bedeutsam, hat aber in den letzten Jahrzehnten wegen der Krise in diesem Wirtschaftssektor an Wichtigkeit verloren und ist heute eine der Städte mit der größten Armutsrate des Landes.

2. Weitere Highlights

Patagonien
Die Region südlich von Buenos Aires beginnt am Rio Colorado und erstreckt sich bis zur Magellan-Straße. Patagonien bietet hohe Berge und Gletscher in der Provinz Rio Negro und Neuquen, Sandstrände an der Atlantikküste und weite Wälder in der Andenregion. Die ursprüngliche Schönheit Patagoniens wird in einigen Nationalparks geschützt. Die immense Tierwelt Patagoniens wird durch Nandus, Guanakos und den königlichen Kondor bereichert.

Iguazu Wasserfälle
Der über 1300 km lange Iguazu bildet auf den letzten Kilometern vor der Mündung in den Parana die Grenze zwischen Argentinien und Brasilien. Hier stürzen 275 Kaskaden mit bis zu 80 Metern Höhe in die Tiefe. Von der argentinischen Seite der Fälle kann man ganz Nahe bis zur "Teufelskehle" heran und schaut von oben direkt in die tosende Wasserhölle hinein.

Salta
Von Salta aus fährt der berühmte "Zug zu den Wolken" über die Puna Hochebene und dem Viaduct de La Polvorilla auf 4200m bis nach San Antonio de los Cobres. Mit 33 Brücken, 13 Viadukten und 21 Tunnels eine der größten Attraktionen der Provinz Salta.

Aconcagua
Der im gleichnamigen Nationalpark gelegene Aconcagua ist mit fast 7000 m Höhe der höchste Berg aufdem amerikanischen Kontinent. Die Hauptsaison ist zwischen November und März.

San Antonio de Areco - Pampa
Jeweils im November findet hier das populäre Gaucho-Festival statt. Lohneswert ist auch der Besuch desMuseums/Kunstshops La Recova von Gasparini.

F) Hotels & Unterkünfte

Hotels
Der Standard reicht von der Luxusklasse in Buenos Aires bis zu einfachsten Unterkünften in ländlichen Gegenden. Preiswerte Hotels sind in Buenos Aires in der Nähe der Avenida de Mayo zu finden. Der Service ist im Allgemeinen sehr gut.
Fast alle Hotels haben Klimaanlagen und viele besitzen ausgezeichnete Restaurants. Die Dirección de

Turismo
setzt Zimmerpreise für alle 1-, 2- und 3-Sterne-Hotels, Pensionen und Gasthäuser fest; 4- und 5-Sterne-Hotels bestimmen ihre Preise selbst. Die Kategorien richten sich nach Standard, Service und Bettenzahl. Jugendherbergen Sind in den meisten Städten und Orten vorhanden. Sie sind auch für Nicht-Mitglieder der internationalen Jugendherbergsorganisation zugänglich. Nähere Angaben von Hostelling International Argentina (RAAJ) im Internet unter: www.hostels.org.ar).

Camping
Campingplätze gibt es in Argentinien reichlich, fast jedes Dorf hat irgendwo einen Zeltplatz. Es gibt zwei Preissysteme: entweder man zahlt pro Person und pro Zelt bzw. Auto (der Normalfall) oder man zahlt einen Pauschalpreis für eine Parzelle (parcela). Letzteres System ist besonders in großen

Touristenorten
üblich. Der Preis eines Platzes ist meistens eher von seiner Lage als von seinem Komfort abhängig, aber nur wenige Plätze weichen deutlich vom Standard (4-6 Pesos pro Person oder 15 Pesos für die Parzelle) ab. Camping Municipal nennen sich meist sehr preisgünstige Campingplätze, die von der jeweiligen Gemeinde verwaltet werden. Die Ausstattung der Campingplätze ist mit Ausnahme der Hochpreisplätze in den Touristengebieten mit Europa nicht ganz zu vergleichen; viele Campingplätze in abgelegenen Gebieten bieten nur minimalen Komfort (z.B. kein warmes Wasser) und sind manchmal auch vollkommen schattenlos. Dafür liegen besonders diese Plätze oft in sehr idyllischen

Naturlandschaften.
Freies Campen ist eigentlich nur dort erlaubt, wo darauf ausdrücklich hingewiesen wird - insbesondere in Natur- und Nationalparks, wo es fast immer kleine Campingflächen gibt. In der Praxis wird dieses Verbot aber in einsamen Gebieten fast nie beachtet. Ist ein Gebiet klar als Privatgrundstück erkennbar (z.B.durch einen Zaun oder ein Haus), sollte man immer den Besitzer um Erlaubnis zum Campen und auch zum Betreten des Gebietes fragen - man riskiert sonst, für einen Dieb oder Landstreicher gehalten zu werden! In vielen Gebieten insbesondere im Zentrum und Westen Argentiniens ist die Waldbrandgefahr sehr hoch! Man sollte daher beim Feuermachen aufpassen und entsprechende Verbote dringend berücksichtigen!

© MACHU PICCHU Travel - Südamerika Reisen GmbH – 2010
Moltkestr. 79 – 50674 Köln
www.machu-picchu-travel.de